

15. Die hl. Jungfrau hängt dem hl. Ildefons (?) das Meßkleid um; Richtung des Rensi.

16. Ein bärtiger Prädikant bricht vor dem Sakrament, das ein Priester trägt, zu Boden; wie das vorige.

17. In der Sakristei. Hl. Johannes Nepomuk vor dem von Engeln getragenen Kruzifixus kniend; hinten der Brückensturz. Erste Hälfte des XVIII. Jhs.

Kirchensfahne: Kartuscheförmiges Bild auf Leinwand, Immakulata von vier hl. Mönchen verehrt. Auf grünen Seidenstoff aufgenäht. Anfang des XVIII. Jhs.

Kirchensfahne.

Skulpturen: In der Kapelle; Holz, polychromiert; vor ein (unkenntliches) Gemälde gesetzt. Kruzifixus vor Strahlenglorie mit Cherubsköpfchen und Putten mit Lanze und Schwamm über versilberten Wolken. Anfang des XVIII. Jhs.

Skulpturen.



Fig. 225 Universitätsgebäude, Gemälde im Sacellum (S. 146)

Wandschrank: Tür mit geschwungenem Abschluß und seitlich rahmenden Volutenbändern aus schwarzem Holz mit vergoldeter Schnitzerei: Gitter-, Band- und Volutenwerk, in Blätter auslaufend. Um 1725.

Wandschrank.

Paramente: 1. Kasel (weiß) mit kleinen gestickten Seidenblumen in den Seitenstreifen. Um 1780.

Paramente.

2. Auf eine moderne Kasel übertragen gold- und silbergesticktes Wappen des Erzbischofs Kuenburg. Um 1670.

Grabsteine: In der Vorhalle: 1. Gelbe Marmorplatte in profilierter rosa Marmorrahmung; im Aufsatz zwei Wappen in Voluten- und Blattrahmung; zu oberst Totenkopf. Johannes Balthasar Braun 1688.

Grabsteine.

2. Gelbe Marmorplatte in roter profilierter Rahmung mit Aufsatz, der seitlich in Voluten ausläuft und ein skulptiertes Wappen enthält. Christophorus Bluemlacher 1674.

3. Aus weißem Marmor auf Kupfer; rundes Medaillonbild: Christus in Wolken zwischen Maria und Johannes der Täufer, unten Tuba blasende Engel, Auferstehende und Teufel in Rahmung mit drei geflügelten Totenköpfen und Draperie über Sohlbank. Unter dieser breitovale Inschrifttafel als Ablauf mit unten übergreifender Volute. Rupertus Streicher 1687.

4. In der Kapelle im Fußboden rote Marmorplatte mit graviertem Wappen Ernst Friedrich v. Sometings 1697.

Monstranz: Zirka 59 cm hoch; Silber, vergoldet, mit eingesetzten roten und weißen Steinen in Kastenfassung an einer silbernen Blattranke (Fig. 226). Der breitovale Fuß mit getriebenen, leicht asymmetrischen Rocailleornamenten und Blumen; der Nodus gedeckt, mit flamboyanter Rocaille; das Gehäuse kartusche-

Monstranz.
Fig. 226.